

Eine neue Galerie mit historischem Charme

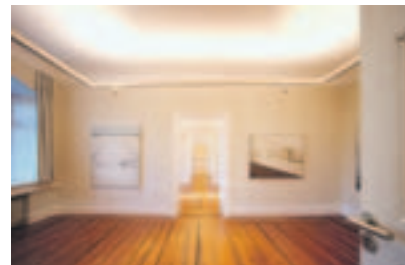
Die Galerie im Ostflügel ist eröffnet

Sehenswert:
die Werke von
Günther C. Kirchberger
und Klaus Heider
sowie die Räume
der neuen Galerie
im Ostflügel.



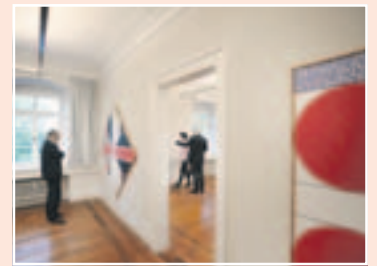
Liebhaber der bildenden Künste können sich eine neue Adresse notieren: Mitte Mai wurden auf Schloss Filseck die Räume der Galerie im Ostflügel eingeweiht. Die Kunsthalle Göppingen und die Schloss-Filseck-Stiftung der Kreissparkasse Göppingen zeigen dort künftig Einzelausstellungen renommierter Künstler sowie Themenausstellungen.

Das historische Ambiente ist einzigartig: Die Galerie befindet sich im Ostflügel des Schlosses, der um 1600 erbaut wurde. Carl Magnus Leutrum von Ertingen ließ die Räume im 18. Jahrhundert ausbauen. Viele Jahrzehnte lang lebten hier die Schlossverwalter. Im Krieg wurde jeder einzelne Raum der Zimmerflucht bewohnt – meist von kinderreichen Familien. In späteren Jahren dienten die Räume unter anderem zum Lagern von Obst. In jüngster Zeit befanden sich das Kreisarchiv und die Kreisarchäologie im ersten Stock des Ostflügels. Sie sind mittlerweile im Süd- und Westflügel untergebracht.



Eine Frage
der Perspektive:
Kunstwerke und
Galerieräume laden
zum Entdecken ein.

AKTUELLE AUSSTELLUNG



Farbe und Raum

Klaus Heider
Günther C. Kirchberger

Dauer
noch bis 10. September 2017

Öffnungszeiten
Mittwoch bis Sonntag sowie
an Feiertagen 13.00 bis 17.00 Uhr

Eintritt
2,50 Euro (ermäßigt 1 Euro)

Ein Künstler wird mit Sicherheit immer wieder in der Galerie vertreten sein: Günther C. Kirchberger. Der Nachlass des Malers hat auf Schloss Filseck im Dachgeschoss ein neues Zuhause gefunden.

Aktuell präsentieren die Kunsthalle Göppingen und die Schloss-Filseck-Stiftung der Kreissparkasse Göppingen die Ausstellung „Farbe und Raum“ mit Werken von Klaus Heider und Günther C. Kirchberger. Die Nachlässe beider Künstler werden in Göppingen betreut. Auf Schloss Filseck kommt es zur Gegenüberstellung maßgeblicher Werke der Maler, die beide im Landkreis zu Hause waren. Im malerischen und zeichnerischen Werk von Klaus Heider geht es um den imaginären Bildraum. Im Frühwerk von Günther C. Kirchberger spielt die Farbe eine dominierende Rolle.

